

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 58 vom 12.03.2010

für die deutsche Ostseeküste

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: Im Hafen und auf der Innenförde meist 10-15 cm dickes, morsch werdendes Eis.

Fahrwasser nach Schleswig: Die Schlei ist zwischen Schleswig und Missunde größtenteils mit 5-10 cm dickem Eis bedeckt, weiter bis Schleimünde liegt dünnes Randeis, örtlich treiben dünne Eisschollen.

Kieler Bucht: Im Bereich Heiligenhafen liegt örtlich dünnes Randeis und treiben einzelne dünne Eisschollen.

Fahrwasser nach Wismar: Im Hafen Wismar offenes Wasser, weiter bis Walfisch liegt zwischen Hoben und Redentin 10-15 cm dickes Randeis, im Fahrwasser treiben einzelne Schollen. Weiter seewärts kommt in den Buchten ca. 10 cm dickes Eis vor, sonst eisfrei.

Fahrwasser nach Rostock: Eisfrei.

Fahrwasser nach Stralsund: Im Hafen Stralsund lockeres 15-30 cm dickes Eis und Neueis, weiter bis Palmer Ort kompaktes 15-30 cm dickes Eis, Fahrrinne ist gebrochen. Im Fahrwasser zwischen Palmer Ort und Freesendorfer Haken sehr dichtes 15-30 cm dickes Treibeis und Neueis, Fahrrinne ist gebrochen. Im Osttief und in der Landtiefrinne treiben dickere Eisschollen.

Fahrwasser nach Wolgast: Randeis und einzelne treibende Eisschollen.

Boddengewässer

Bodden südlich vom Darß und Zingst: 15-30 cm dicke Eisdecke. Der Zingster Strom ist eisfrei.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Festeis, 26-30 cm dick. Im Wieker Bodden liegt eine geschlossene, 20 cm dicke Eisdecke.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck ca. 13 cm dickes Randeis, sonst eisfrei. In der Dänischen Wiek geschlossene, ca. 21 cm dicke Festeisdecke mit einer kleinen Stelle offenes Wassers vor der Hafeneinfahrt. Im Hafen Greifswald-Ladebow sehr dichtes 10-15 cm dickes Eis. Im Bodden liegt an den Küsten 20-25 cm dickes Festeis, im S-Teil kommt sehr dichtes 15-30 cm dickes Eis, im N-Teil und in den Außenbereichen lockeres Eis oder offenes Wasser vor.

Peenefluß: Örtlich dünnes Randeis.

Peenestrom: Von Wolgast südwärts bis zum Kleinen Haff liegt zerbrochene 5-15 cm dicke Eisdecke. Bei Zecherin kommt etwa 5 cm dickes Randeis, auf dem Achterwasser 15-25 cm dickes Festeis vor.

Kleines Haff: Mit 10-28 cm dickem Festeis bedeckt; bei Karnin ist die Eisdecke zerbrochen, an der Südküste kommen offene Stellen vor.

Eisbrecher: SMS GÖRMITZ und MZS ARKONA sind im Greifswalder Bodden im Einsatz.

Schiffahrtsbeschränkungen: In der Ostzufahrt nach Stralsund ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt. Die Nordansteuerung Stralsund, S-licher Peenestrom, Peenefluß und Kleines Haff sind für die Schifffahrt geschlossen. Die Ansteuerung des Hafens von Stralsund und der Häfen im Greifswalder Bodden wird nur für Fahrzeuge mit einer Maschinenleistung von mindestens 1000 KW empfohlen. Für alle meldepflichtigen Fahrzeuge besteht Lotsenannahmepflicht für alle Ein- und Ausgänge über Osttief und Landtief zu und von den Häfen im genannten Revier.

Aussichten bis 15.03.2010

Während des Wochenendes wird das Eis in allen Gewässern bei positiven Temperaturen und zeitweiligem Regen weiter abnehmen. Im Greifswalder Bodden ist mit einer östlichen Eisdrift und Auflockerungen der Eisfelder zu rechnen.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer